

Schläuche, Bremse, Licht

Sommerferienprogramm Gottenheim: Fahrradwerkstatt mit der „BürgerScheune“

Gottenheim. Reifen flicken, Beleuchtung reparieren, Bremsen einstellen – beim Fahrradfahren gibt es immer wieder Situationen, die Kinder und Erwachsene vor unlösbare Probleme stellen. Oft ist ein Besuch in der Fahrradwerkstatt unerlässlich, denn die Gangschaltung oder Bremsen kann der Laie kaum selbst reparieren. Doch beim Schlauchflicken oder beim Reparieren der Beleuchtung ist mit dem nötigen Know-how einiges möglich.

Die BE-Gruppe „BürgerScheune“ hatte gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Cooltur“ (die sich insbesondere des kulturellen Angebots für Kinder und Jugendliche in Gottenheim annimmt) im Frühjahr die Idee, eine Fahrradwerkstatt für die Jugend anzubieten. Mit Unterstützung von Paul Kneissler, Inhaber des Fahrrad-Lädele in Umkirch, wurde das Projekt nun im Rahmen des Gottenheimer Sommerferienprogramms umgesetzt.

Am Samstag, 9. August, trafen sich zehn Kinder und fünf Erwachsene im Rathaus Hof vor der „BürgerScheune“, um gemeinsam auf eine kleine Radtour nach Umkirch zu starten. Nach einer entspannten

Fahrt durch Wiesen und Wald erreichte die Gruppe schließlich das Umkircher Fahrrad-Lädele. Geschäftsführer Paul Kneissler erwartete schon die Gruppe aus Gottenheim. Kneissler hatte sich auf Anfrage der BE-Gruppe spontan bereit erklärt, die Fahrradwerkstatt im eigenen Laden und in seiner Freizeit kostenlos durchzuführen.

Nachdem die Fahrräder vor dem Laden sicher geparkt waren, fragte Zweiradmechanikermeister Kneissler die Kinder zuerst nach ihren Beweggründen, an diesem Angebot im Sommerferienprogramm teilzunehmen. „Ich will lernen, einen Reifen zu flicken“, so die häufigste Antwort. Aber auch Reparaturen an der Bremse, an der Beleuchtung oder an der Gangschaltung interessierten die Kinder. Nach einer informativen Einführung ging es an das Schlauchflicken. Dazu bekam jedes Kind einen eigenen Schlauch, in den ein Loch gepikst wurde. Die Schläuche wurden aufgepumpt, das Loch gesucht und nach Anleitung von Kneissler fachgerecht geflickt. Danach wurden alle Schläuche hintereinander so stark aufgepumpt, bis sie platzten. Und siehe da: Alle Flicker hatten gehalten. Die Kinder waren stolz auf ihren ersten gut geflickten Fahrradschlauch.

Danach konnten einige Kinder ihre Fahrräder holen und Kneissler zeigte fachkundig auf, was ein Fahrrad braucht, um verkehrssicher zu sein. Kleine Reparaturen wurden durchgeführt und der Zweiradmechaniker erläuterte, welche Möglichkeiten zur Pflege des Rades es gibt und wann ein Besuch in der Fahrradwerkstatt unerlässlich ist.

Zum Abschluss durften alle Kinder ihre geflickten Schläuche mitnehmen, um sie daheim Familie und Freunden zu zeigen. Als kleines Geschenk bekamen alle Teilnehmer eine Trinkflasche mit dem Fahrrad-Lädele-Aufdruck.

Mit einem kleinen Präsent bedankten sich die BürgerScheunler bei Paul Kneissler und seinem Mitarbeiter für den unterhaltsamen und informativen Nachmittag.

Der Heimweg durch den Wald und die Wiesen war etwas getrübt, durch die Mückenplage doch an der „BürgerScheune“ angekommen, duftete es schon nach Grillwürsten, die die daheim gebliebenen BürgerScheunler auf den Grill gelegt hatten. Alle Kinder wurden mit einem Getränk versorgt und bei Grillwurst und Salaten verbrachten die Kinder und die BürgerScheunler noch eine gemütliche Stunde im Rathaus Hof.

Marianne Ambs